

HS Merseburg, FB Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Modulbeschreibungen für den Masterstudiengang „Angewandte Sexualwissenschaft

Bildung und Beratung im Kontext von Familienplanung, Partnerschaft und Sexualität

Modulnr.: 1 Modultitel: Interdisziplinäre Sexualwissenschaft		Semester: 1.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Orientierungseinheit, Kennenlernen, Organisation, ... Die Sexualwissenschaftliche Landschaft: Historische und strukturelle Aspekte von Forschung und Praxis. Sexualwissenschaft/ -forschung im Studium		S/Ü	16 Weller Stumpe Busch
Soziologie der Sexualität: Historische Aspekte der Sexualkultur, empirische Sexualforschung, Jugendsexualität		V/S/ Ü	16 Weller
Psychologie der Sexualität: Sexuelle Individualentwicklung und psychische Regulation sexuellen Verhaltens		V/S/ Ü	16 Weller
Biologie der sexuellen Entwicklung und Reproduktion		V/S/ Ü	16 Stumpe
Sexualität im Spannungsfeld von Gesundheit und Krankheit		V/S/ Ü	16 Stumpe
Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung		V/S/ Ü	16 Busch
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen: zugangsberechtigt nach STO, § 3	
Lernziele: Die Studierenden - lernen Entwicklung und Struktur der Sexualwissenschaft in Forschung und Praxis kennen - erwerben die für Sexualpädagogik, Familienplanungs- und Schwangerschaftsberatung grundlegenden sexualwissenschaftlichen (biologischen, psychologischen, soziologischen und medizinischen) Kenntnisse und können diese in einer ganzheitlichen Betrachtungsweise integrieren.			
Inhaltsbeschreibung: Die Studierenden werden mit den Zielen, Inhalten und Anforderungen des Studiums sowie seinem wissenschaftlichen Charakter vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht die Erarbeitung sexualwissenschaftlicher Grundlagen aus soziologischer, psychologischer, medizinischer und biologischer Sicht im Mittelpunkt. Ein hoher Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer sexualwissenschaftlicher Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und zugleich einen Einblick in sexualpädagogisch und beraterisch relevante Methoden zu erhalten.			
Vorhergehende Module:	Mögliche Folgemodule: 2 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 2	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten: Integriertes Prüfungsgespräch von 30 Minuten Dauer	In einer Gruppenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die sexualwissenschaftlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, die verschiedenen sexualwissenschaftlichen Zugänge in Hinblick auf eigene Forschungsprojekte zu integrieren und ihre praktische Relevanz herauszuarbeiten.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 2 Modultitel: Politische und rechtliche Grundlagen			Semester: 1.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Sexuelle und reproduktive Rechte im nationalen und internationalen Diskurs		V/S/ Ü	16 Busch
Familien- und Sozialpolitik – aktuelle Tendenzen, internationale Aspekte		V/S/ Ü	16 Berg
Sexualität und Recht – politische und juristische Perspektiven		V/S/ Ü	16 Renzikowski
Rechtliche Grundlagen sexueller Bildung und Beratung		V/S/ Ü	16 Kestel/ Busch
Familienrechtliche Grundlagen im Handlungsfeld		V/S/ Ü	16 Menting
Sexualwissenschaftliches Fachkolloquium		S/Ü	16 Busch/Stumpe, Weller
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen:	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - lernen (sozial-) politische und rechtliche Konzepte und Entwicklungen zu Sexualität, Familie und reproduktiver Gesundheit in ihrer nationalen und internationalen Dimension kennen, - erwerben juristische Kenntnisse und Sicherheiten für bildungsbezogenes und beraterisches Handeln im Handlungsfeld (Grundlagen des Sexualstrafrechtes, Familienrechtes, rechtlicher Aspekte im Kontext von Familienplanung und Beratung). 			
Inhaltsbeschreibung: Die Studierenden werden mit wichtigen rechtlichen und politischen Grundlagen im Spannungsfeld von Sexualität, Familie und Familienplanung in ihren nationalen und internationalen sowie historischen und aktuellen Bezügen vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Kennenlernen sozial, gesundheits- und familienpolitischer Bezüge ebenso wie die die Erarbeitung familien- und sexualrechtlicher Grundlagen im Mittelpunkt. Der hohe Selbststudienanteil soll die Studierenden zu aktiver Teilnahme an den Seminaren und Übungen befähigen. Ein interaktiver Lernstil ermöglicht, das Erlernen theoretischer Grundlagen praxisbezogen zu gestalten und die rechtlichen und politischen Aspekte in ihrem Anwendungsbezug zu erleben.			
Vorhergehende Module: 1	Mögliche Folgemodule: 3 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 1	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten: Integriertes Prüfungsgespräch von 30 Minuten Dauer	In einer Gruppenprüfung soll nachgewiesen werden, dass die politischen und rechtlichen Grundlagen als systematisches Wissen erworben wurden und die Studierenden in der Lage sind, diese in ihrer praktische Relevanz von Themen und Entwicklungen im Handlungsfeld zu verstehen.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 3 Modultitel: Lebensphasenbezogene sexuelle Bildung			Semester: 2.		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. H. Stumpe,					
Lehrveranstaltungen			Art	US	Lehrende
Von der Sexualaufklärung zur lebensphasenbezogenen Bildung			S/Ü	16	Stumpe
Psychosexuelle Entwicklung im Vorschulalter und Sexualpädagogik			S/Ü	16	Gebhardt
Sexualerziehung in der Grundschule			S/Ü	16	Stumpe
Jugendsexualität und postmoderne Herausforderungen			S/Ü	16	Weller/Gebhardt
Sexualpädagogische Arbeit mit Jugendlichen in Schule und Freizeit			S/Ü	16	Trapp/Tüffers
Ältere Menschen und sexuelle Bildung			S/Ü	16	Stumpe, Bolz
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h; Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen:			
Lernziele: <ul style="list-style-type: none"> - die im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisse vertiefen und im Kontext der Sexualpädagogik und Bildungsarbeit anwenden, - die geschichtliche Entwicklung der sexualpädagogischen Arbeit von der „schwarzen“ bis zur emanzipatorischen Sexualpädagogik nachvollziehen können, - Ziele, Inhalte und Didaktik der zielgruppen- bzw. altersspezifischen Sexualpädagogik kennen lernen, - die Möglichkeiten der geschlechtsspezifischen Arbeit (Mädchen- und Jungenarbeit) nutzen lernen, - Kompetenzen in der Multiplikatorenarbeit erwerben, - Kenntnisse zu wichtigen Befunden der empirischen Jugendforschung erwerben und auf diese sexualpädagogische Jugendarbeit anwenden können, - Erkennen der Problemlagen älterer Menschen und Kompetenzerwerb zur sexuellen und genderspezifischen Bildungsarbeit. 					
Inhaltsbeschreibung: Grundlagen der emanzipatorischen Sexualpädagogik werden in theorie- und methodenorientierter Arbeitsweise entsprechend der jeweiligen Schwerpunkte der Lehreinheiten (s. o.) ausdifferenziert. Im Mittelpunkt stehen Lernformen mit hohem Praxisbezug und der Möglichkeit für die Studierenden, eigene Arbeitsansätze zu überprüfen, selbstreflektiert zu arbeiten und eine Vielfalt sexualpädagogisch relevanter Methoden kennen zu lernen und zu erproben.					
Vorhergehende Module: 1 und 2		Mögliche Folgemodule: 4 bis 8		Sinnvoll zu kombinieren mit: bis Modul 4	
Studienleistungen:		<ul style="list-style-type: none"> - Referat/ Präsentation und - Projektideenskizze eines sexualpädagogisches Praxisprojektes oder alternativ - Konzeption einer anwendungsorientierten Studie im Arbeitsfeld Sexualpädagog. 			
Prüfungsmodalitäten: Fallklausur		Der Prüfling soll anhand konkreter Fälle aus verschiedenen sexualpädagogischen Arbeitsfeldern sein/ ihr Wissen zu theoretischen Grundlagen der Sexualpädagogik bezogen auf die jeweilige Situation und Zielgruppe anwendungsbezogen unter Beweis stellen. Die Fälle sind ausführlich zu diskutieren und der fachwissenschaftliche Hintergrund ist zu erläutern			
Veranstaltungsort:		FH Merseburg oder ein geeigneter Tagungsort			
Sonstiges:		Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.			

Modulnr.: 4 Modultitel: Themenbezogene sexuelle Bildung und Selbsterfahrung		Semester: 2.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
2.4.1. Sexuelle Identitäten und Orientierungen		S/Ü	16
2.4.2. Sexualität und Medien		V/S/ Ü	16
2.4.3. Sexualität und Behinderung		V/S/ Ü	16
2.4.4. Sexualität und Gewalt		V/S/ Ü	16
2.4.5. Sexuell übertragbare Infektionen/ Krankheiten		V/S/ Ü	16
2.4.6. Themenbezogene Selbsterfahrung		V/S/ Ü	24
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 104 h Selbststudium: 196 h	Eingangsvoraussetzungen:	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und erweitern ihre im ersten Studienabschnitt erworbenen wissenschaftlichen Kenntnisse - lernen neue Handlungs- und Themenfelder kennen - erweitern ihr didaktisches Repertoire sexueller Bildung - entwickeln ihre Reflexions- und Introspektionsfähigkeit im dynamischen Gruppenprozess 			
Inhaltsbeschreibung: Die Studierenden lernen traditionelle und aktuelle sexualpädagogische Handlungsfelder in ihren sexualwissenschaftlichen und –kulturellen Bezügen kennen. Das Themenspektrum erstreckt sich von klassischen Gebieten der Prävention (STI, sexuelle Gewalt) über die differenzierte Arbeit mit Menschen, die in verschiedener Weise behindert sind bis zu postmodernen Ansätzen „queerer“ Pädagogik, Neosexualitäten, Pornographie, Cybersex.			
Vorhergehende Module: 1 - 3	Mögliche Folgemodule: 5-8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 3 und 5	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten: Fallklausur	Anhand konkreter Fälle aus verschiedenen Arbeitsfeldern ist das erworbene sexualwissenschaftliche/ -pädagogische Wissen unter Beweis zu stellen. Aus der theoriebezogenen Analyse und praxisorientierten Diskussion der Fälle werden zielgruppenangemessene Konzepte sexueller Bildung entwickelt.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 5 Modultitel: Praxiswerkstatt 1			Semester: 3.			
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. H. Stumpe,						
Lehrveranstaltungen				Art	US	Lehrende
Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote 1				S/Ü	16	Brandi, Gloel, Barsch,
Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote 2				S/Ü	16	Stumpe, Siegel, Frei, Venske
Projektmanagement und Projektevaluation				S/Ü	16	Stumpe/Busch
Praxisbegleitung/Supervision				S/Ü	32	Weller
Praxisprojekt/Projektstudie				P	160	
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 80 h; Selbststudium: 220 h	Eingangsvoraussetzungen:				
<p>Lernziele: Die Studierenden werden zur selbstständigen Konzeption, Planung, Durchführung und Dokumentation eines sexualpädagogischen (Bildungs)Projektes mit einer spezifischen Zielgruppe befähigt. Eine anwendungsorientierte Projektstudie kann die eher reflexiven Fähigkeiten im Themenfeld stärken. Die Leistungen aus dem Praxisprojekt sollen zur Themenfindung für die Masterarbeit beitragen.</p>						
<p>Inhaltsbeschreibung: Inhalt dieses Modul ist es, ein sexualpädagogisches (Bildungs)Praxisprojekt im Umfang 160 Stunden selbstständig zu entwickeln, durchzuführen und zu dokumentieren. Die Studierenden haben die Möglichkeit anstelle des Praxisprojektes in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im Stundenumfang von ebenfalls 160 Stunden zu verfassen. 32 Stunden stehen für Praxisbegleitung/ Supervision zur Reflexion und Bearbeitung von in den Projektphasen auftretenden Problemen zur Verfügung. Die beiden Kreativangebote werden interessen­geleitet die kulturellen und künstlerischen Bezüge zum Themenfeld des Studienganges vermitteln (z. B. Malerei und Grafik, Fotografie, Literatur, Theater und Musik).</p>						
Vorhergehende Module: 1 bis 4		Mögliche Folgemodule: 6 bis 8		Sinnvoll zu kombinieren mit: bis Modul 3 und 4		
<p>Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Projektideenskizze eines sexualpädagogisches (Bildungs)Praxisprojektes oder alternativ - Konzeption einer anwendungsorientierten Studie im Arbeitsfeld sexuelle Bildung. 						
Prüfungsmodalitäten: Projektdokumentation bzw. Studienarbeit		<p>Es wird vom Prüfling die Erarbeitung einer Projektdokumentation erwartet, die Zielstellung, Zielgruppe, Praxispartner, Rahmenbedingungen, Phasen der Durchführung und Methoden aussagefähig beschreibt und die Fähigkeiten des Studierenden zur selbstständigen Durchführung eines solchen Projektes, seiner Reflexion und Begründung unter Beweis stellt. Die alternative Studie soll die Fähigkeit des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischer Analyse in einem konkreten Handlungsfeld nachweisen. Es werden Schlussfolgerungen für die praktische sexuelle Bildungsarbeit erwartet.</p>				
Veranstaltungsort:		FH Merseburg oder ein geeigneter Tagungsort				
Sonstiges:		Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.				

Modulnr.: 6 Modultitel: Beratung im Kontext von Partnerschaft und Sexualität		Semester: 3.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Grundlagen der Beratung bei sexuellen und partnerschaftlichen Problemen und Störungen		S/Ü	16 Busch Weller
Konzepte und Praxis der Sexualberatung – eine psychologische Sicht		V/S/ Ü	16 Schmidt
Konzepte und Praxis der Sexualberatung – eine ärztliche Sicht		V/S/ Ü	16 Thiele
Konzepte und Praxis der Behandlung sexuell übergriffiger Kinder und Jugendlicher – eine sozialpädagogische Sicht		V/S/ Ü	16 Kettritz
Partnerschaft, Sexualität und Beratung im interkulturellen Kontext		V/S/ Ü	16 Wronska
Fachgespräch: Praxis der Partnerschafts- und Sexualberatung		Ü	16 Busch Weller
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen:	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - erwerben theoretische Grundlagen und praktische Kompetenzen von Beratung, - lernen verschiedene Beratungskonzepte und praktische Kontexte/ Perspektiven der Sexualberatung kennen, - erwerben theoretisches Wissen zu sexuellen Störungen, ihrer Diagnostik und Behandlung. 			
Inhaltsbeschreibung: In praxisbezogenen Übungen erwerben die Studierenden theoretische Grundlagen und methodische Basiskompetenzen klientenzentrierter Beratung und Gesprächsführung. Sie erhalten eine Übersicht über die Phänomenologie sexueller Störungen und ihrer Ursachen. Aus der Sicht verschiedener disziplinärer Sichtweisen (psychologisch, ärztlich, sozialpädagogisch/ jugendtherapeutisch) werden Konzepte und Kontexte von Beratung, Behandlung und Therapie dargestellt. In einem interdisziplinären Fachgespräch werden konkrete Fälle und allgemeine Fragen der Sexualberatung erörtert.			
Vorhergehende Module: 1-5	Mögliche Folgemodule: 7 bis 8	Sinnvoll zu kombinieren mit: 7 bis 9	
Studienleistungen:	aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit		
Prüfungsmodalitäten:	Im unbenoteten Fachgespräch werden die theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten unter Beweis gestellt.		
Fachgespräch			
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 7 Modultitel: Grundlagen und Entwicklung von Familienplanung			Semester: 4.
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Historische und aktuelle Entwicklungen von Familienplanung		V/S/ Ü	16 Busch
Kinderwunsch und Lebensplanung – psychologische und soziologische Aspekte		V/S/ Ü	16 Busch
Unerfüllter Kinderwunsch – Reproduktionsmedizin – Beratung		V/S/ Ü	16 Busch
Beratung im Kontext pränataler Diagnostik		V/S/ Ü	16 Busch
Moderne Entwicklungen der Geburtsmedizin – Schwangerschaftserleben - Beratung		V/S/ Ü	16 Gacinsky
Themenbezogene Selbsterfahrung		Ü	24 Bartuschka/ Benecken
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 104 h Selbststudium: 196 h	Eingangsvoraussetzungen:	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse historischer und aktueller nationaler und internationaler Entwicklungen der Familienplanung, - kennen grundlegende soziologische, psychologische und medizinische Aspekte von erfüllttem und nicht erfüllttem Kinderwunsch, - erwerben beraterische Kenntnisse im Kontext des unerfüllten Kinderwunsches, von pränataler Diagnostik sowie Schwangerschaft und Geburt und - sind zur Reflexion dieser Themen im Rahmen der eigenen Biografie und Lebensansprüche in der Lage. 			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen historischen, soziologischen, psychologischen und medizinischen Entwicklungen von Familienplanung in ihren nationalen und internationalen Bezügen vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Verständnis von Familienplanung als Aspekt persönlicher Lebensgestaltung in vielfältigen Bedingungskonstellationen im Mittelpunkt. Erfüllter und unerfüllter Kinderwunsch, pränatale Diagnostik und Schwangerschaftserleben sowie Geburt werden in ihren beraterischen Herausforderungen betrachtet. Anhand konkreter Falldarstellungen werden beraterische Grundkenntnisse zu diesen Themenbereichen erworben. Die Selbsterfahrung bietet Reflexionsmöglichkeiten eigener Einstellungen, Werte und Erfahrungen.</p>			
Vorhergehende Module: 1-6	Mögliche Folgemodule: 8-10	Sinnvoll zu kombinieren mit: 8-9	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten:	In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche des Moduls nachgewiesen werden.		
Klausur			
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 8 Modultitel: Schwangerschaftsberatung		Semester: 4.	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Verhütungsverhalten, -methoden und -beratung		V/S/ Ü	16 Busch/ Tennhardt
Adoption, Babyklappe, anonyme Geburt		V/S/ Ü	16 Busch/ Friedemann
ungewollte Schwangerschaft, Schwangerschaftsabbruch – rechtliche, psychologische und medizinische Aspekte		V/S/ Ü	16 Busch
Beratung nach § 219 StGB		V/S/ Ü	16 Busch
psychosoziale Beratung schwangerer Frauen und Paare		V/S/ Ü	16 Franz
Teenagerschwangerschaften – soziologische, psychologische, rechtliche und beraterische Aspekte		V/S/ Ü	16 Franz
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 96 h Selbststudium: 204 h	Eingangsvoraussetzungen:	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Kenntnisse psychologischer, medizinischer und rechtliche Aspekte im Kontext von Verhütung, ungewollter Schwangerschaft, Schwangerschaft und Teenagerschwangerschaft, - beherrschen alle grundlegenden Anforderungen der Beratung nach § 219 StGB sowie dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG), - erwerben beraterische Kenntnisse in der Einzel-, Paar- und Mehrpersonenberatung und - sind zur Reflexion dieser Themen im Rahmen der eigenen Biografie und Lebensansprüche in der Lage. 			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Die Studierenden werden mit wichtigen psychologischen, rechtlichen und medizinischen Aspekten der Verhütung ungewollter Schwangerschaften, der Entstehung ungewollter Schwangerschaften und der Lösung von Schwangerschaftskonflikten sowie der Verläufe und Ansprüche bei gewollter Schwangerschaft vertraut gemacht. In den Lehreinheiten steht das Verständnis beraterischer Ansprüche nach § 2 und 5 SchKG im Mittelpunkt. Anhand konkreter Falldarstellungen werden beraterische Kenntnisse und Fertigkeiten zu diesen Themenbereichen erworben. Die Selbsterfahrung bietet Reflexionsmöglichkeiten eigener Einstellungen, Werte und Erfahrungen.</p>			
Vorhergehende Module: 1-7	Mögliche Folgemodule: 9-10	Sinnvoll zu kombinieren mit: 7	
Studienleistungen:	Referat/ Präsentation		
Prüfungsmodalitäten:	In einer Klausur sollen anwendungsbezogene Kenntnisse der jeweiligen Themenbereiche des Moduls nachgewiesen werden.		
Klausur			
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 9 Modultitel: Praxiswerkstatt 2		Semester: 5.	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Busch			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote 1		S/Ü	16
Körper, Kulturen, Künste – interessen­geleitete kommunikative und kreative Angebote 2		S/Ü	16
methodische Besonderheiten der Beratung im Handlungsfeld		S/Ü	16
Praxisphase		P	160
Supervision/ Praxisbegleitung		S/Ü	32
Studienaufwand: 10 Credits	Präsenz: 80 h Selbststudium: 220 h	Eingangsvoraussetzungen:	
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über kreative und Kommunikative Fähigkeiten und Kenntnisse in der anwendungsbezogenen Auseinandersetzung mit den Themen des Handlungsfeldes, - beherrschen die grundlegenden Anforderungen der Beratung zur Familienplanung, insbesondere nach § 219 StGB sowie dem Schwangerschaftskonfliktgesetz (SchKG) im Setting der Einzel-, Paar- und Mehrpersonenberatung. Alternativ sind sie in der Lage ein praxisrelevantes Thema des Handlungsfeldes wissenschaftlich zu bearbeiten. 			
<p>Inhaltsbeschreibung:</p> <p>Im Mittelpunkt des Moduls steht die Aneignung praktischer beraterischer Kompetenzen im Handlungsfeld von Familienplanung. Dazu sollen in beraterischen und klinischen Einrichtungen dokumentierte und analysierte Hospitationen stattfinden sowie eigene Beratungen durchgeführt werden. Alternativ haben die Studierenden die Möglichkeit anstelle des Beratungspraktikums in Zusammenarbeit mit einer Praxiseinrichtung eine anwendungsorientierte Projektstudie im selben Stundenumfang zu verfassen. Kreative und kommunikative Fähigkeiten verstärken die individuelle Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen.</p>			
Vorhergehende Module: 1-8	Mögliche Folgemodule: 10	Sinnvoll zu kombinieren mit: 10	
Studienleistungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Falldiskussion bzw. Präsentation methodischer und inhaltlicher Besonderheit im Beratungsfeld der Praxiseinrichtung, - Konzeption der anwendungsorientierten Studie. 		
Prüfungsmodalitäten: Falldokumentation/ Praxisorientierte Studie	<p>In der verschriftlichten Falldokumentation werden die beraterischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Handlungsfeld nachgewiesen.</p> <p>Alternativ kann eine praxisorientierte Studie eingereicht werden, die die Fähigkeiten des Studierenden zur theoretischen Reflexion bzw. empirischen Analyse in diesem Handlungsfeld nachweist.</p>		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		

Modulnr.: 10 Modultitel: Qualitätsmanagement und empirische Forschung			Semester: 5.		
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller					
Lehrveranstaltungen			Art	US	Lehrende
Qualitätsmanagement und Leitungskompetenz im Handlungsfeld			S/Ü	16	Lempp
Methodik der quantitativen Sozialforschung			V/S/ Ü	16	Bathke
Methodik der qualitativen Sozialforschung			V/S/ Ü	16	Wörndl
Studienaufwand: 5 Credits	Präsenz: 48 h Selbststudium: 102 h	Eingangsvoraussetzungen:			
<p>Lernziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben theoretische Grundlagen und praktische Kompetenzen des Qualitätsmanagement und der darin anwendbaren Praktiken der Evaluation, kollegialen Beratung/ Intevision, Teamleitung, - machen sich anhand selbst gewählter konkreter sexualwissenschaftlicher Fragestellungen mit Methodologie und Methodik quantitativer und qualitativer Sozial- und Sexualforschung vertraut. 					
<p>Inhaltsbeschreibung: Aus der Sicht der systemischen Sozialarbeit werden theoretische Konzepte zur Leitung von Teams, und Methoden der Qualitätssicherung und kollegialer Beratung vermittelt. In den forschungsmethodischen Seminaren greifen die Studierenden interessengeleitet Fragestellungen aus früheren Modulen auf und konzipieren das empirisch-methodische Design ihrer Masterarbeit.</p>					
Vorhergehende Module: 1-9	Mögliche Folgemodule: 11	Sinnvoll zu kombinieren mit:			
Studienleistungen:	aktive Teilnahme an Übungen, Rollenspielen, Kleingruppenarbeit				
Prüfungsmodalitäten:	Unbenoteter Konzeptentwurf zur Masterarbeit mit forschungsmethodischem Schwerpunkt				
Konzept					
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort				
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.				

Modulnr.: 11 Modultitel: Masterarbeit mit Kolloquium und Präsentation		Semester: 6.	
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. K. Weller			
Lehrveranstaltungen		Art	US
Kolloquium zur Masterarbeit (wissenschaftlich-fachliche Begleitung)		S	32
Master-Arbeit			
Präsentation der Masterarbeit und Abschlusskolloquium		S	16
Studienaufwand: 25 Credits	Präsenz: 48 h Selbststudium: 702 h	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreich bestandene Prüfungen in den Modulen 1 - 10	
Lernziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten selbstständig ein sexualwissenschaftliches Thema, - integrieren dabei berufsfeldspezifische Aspekte, theoretisches sowie forschungsmethodisches Wissen 			
Inhaltsbeschreibung: <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung einer 60 – 80seitigen Masterarbeit - Konzeptentwicklung und –verteidigung im Kolloquium - Theoretische und methodische Reflexion - Öffentliche Präsentation und Verteidigung 			
Vorhergehende Module: 1 - 10	Mögliche Folgemodule:	Sinnvoll zu kombinieren mit:	
Studienleistungen:	Thesendiskussionen, Präsentationsübungen		
Prüfungsmodalitäten: Präsentation von 30 Minuten Dauer	Bewertung der Masterarbeit durch zwei Gutachter. In der öffentlichen Präsentation werden die zentralen Ergebnisse der Masterarbeit sowie weiterführende Überlegungen unter Bezug auf die Gutachten dargestellt. Der Kandidat/ die Kandidatin stellt sich den Fragen der Prüfungskommission und der Kommilitonen.		
Veranstaltungsort:	FH Merseburg und ein geeigneter Tagungsort		
Sonstiges:	Die Lehrveranstaltungen finden z. T. in Blockwochen oder verlängerten Wochenenden statt.		